

Die Sicherheitsorganisation wurde 2001 weiter ausgebaut und vervollständigt. Die Grundlagen sind vorhanden, wiederkehrende Kontrollen (z.B. Aufzüge, Anschlagsmittel, etc.) werden jährlich resp. halbjährlich durchgeführt.

Im April wurde von der SUVA in der Bauhütte und im Steinbruch eine Systemkontrolle durchgeführt. Auszug aus dem Protokoll Sicherheit und Gesundheitsschutz Bestätigung Systemkontrolle von Herr Moser, SUVA: "Am 19.4.2001 habe ich mit Ihnen die Umsetzung der ASA-Richtlinie in Ihrem Betrieb geprüft. Ich durfte feststellen, dass ein Sicherheitskonzept nach ASA eingeführt und entsprechend umgesetzt worden ist." (ASA = Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit)

Der vermehrte Gebrauch von Chemikalien durch die Restaurierungsarbeiten ist auch für den Arbeits- und Gesundheitsschutz eine neue Herausforderung.

Die Mitarbeiter wurden über richtige Handhabung der Chemikalien durch den Kopas Marcel Schwegler instruiert. Es stehen neue leichte Atemschutzgeräte, Brillen und Arbeitskleider etc. zur Verfügung.



Präventive Massnahmen

EKAS

Handschuhe, Atemschutz, Schutzbrille, unerlässliche Schutzausrüstung beim Festigen mit Kiesel säureester



Bei der Arbeit

Weiterbildung:

Ulrich Aeschbacher und Marcel Maurer haben den Grundkurs für Staplerfahrer besucht und die anspruchsvolle Prüfung erfolgreich bestanden.

Im Weiteren wurden auch:

- Signalisation und Absturzsicherungen im Steinbruch vervollständigt
- Im Steinbruch vor der Abbausaison lose Teile am ganzen Hang und an der Abbruchkante entfernt
- Systematische Kontrollen der bestehenden und neuen Gerüste durchgeführt
- Ersatz des Aufzugs in der vorderen Werkstatt. Einfachere und sicherere Handhabung bei grösseren Einsatzmöglichkeiten
- Anschaffung einer mobilen Entstaubungsanlage für den Einsatz am Münster
- Verlängerung der Arme der Staubabsauganlage in der hinteren Werkstatt, um eine optimale Absaugung zu gewährleisten
- Die Notfallorganisation verfeinert und die Notfallkisten aufgefüllt
- Diverse Anpassarbeiten, wie Auffangwannen etc. (MM)



Präventive Massnahmen

EKAS

- 1 Auffangwannen im Steinbruch
- 2 Neuer Aufzug in der vorderen Werkstatt

- 3 Signalisation und Absperrung im Steinbruch